

Inhaltsverzeichnis

I	Einführung: Ḥanafitisch-māturīditische Theologie im 6./12. Jahrhundert	1
1	Nūr ad-Dīn aş-Şābūnī als māturīditischer Gelehrter	6
2	Aş-Şābūnī als Zeuge von Transformationsprozessen innerhalb der māturīditischen Theologie	11
II	Struktur und Inhalt des <i>Kitāb al-Kifāya fī l-hidāya fī uṣūl ad-dīn</i>	15
	Vorbemerkungen	15
	Kapitel 1: Die Anerkennung der Wissenschaft der spekulativen Theologie	18
	Kapitel 2: Die Definition von „Wissen“	19
	Kapitel 3: Wodurch Wissen erlangt wird	20
	Kapitel 4: Das Geschaffensein der Welt	22
	Kapitel 5: Die Welt hat einen Schöpfer	24
	Kapitel 6: Einsheit und Ewigkeit des Schöpfers	25
	Kapitel 7: Die Bedeutung von <i>al-ahad</i> und <i>al-wāhid</i> , und was damit zusammenhängt	27
	Kapitel 8: Gott kann kein Körper sein und keine äußere Gestalt haben	28
	Kapitel 9: Gott kann nicht an einem Ort oder in einer Richtung lokalisiert werden	28
	Kapitel 10: Die Attribute	31
	Kapitel 11: Name und Benanntes	36
	Kapitel 12: Die Ablehnung der Verähnlichung	37
	Kapitel 13: Die Ewigkeit der Rede Gottes	39
	Kapitel 14: Erschaffen und Erschaffenes	49
	Kapitel 15: Möglichkeit und Notwendigkeit der Gottesschau	53
	Kapitel 16: Der Wille	59
	Kapitel 17: Prophetentum und Gesandtentum	62
	Kapitel 18: Charakteristika und Konsequenzen des Prophetentums	69
	Kapitel 19: Die Wundertaten der Gott Nahegestellten	72
	Kapitel 20: Das Imāmat und seine Konsequenzen	72
	Kapitel 21: Das Imāmat Abū Bakrs	75
	Kapitel 22: Das Imāmat des ‘Umar b. al-Ḥaṭṭāb	75
	Kapitel 23: Das Imāmat des ‘Utmān	75
	Kapitel 24: Das Imāmat des ‘Alī	75

Kapitel 25: Die Vorzüglichkeit der rechtgeleiteten Kalifen	76
Kapitel 26: Gerechtes und ungerechtes Handeln	76
Kapitel 27: Die Handlungsfähigkeit	77
Kapitel 28: Die Erschaffung der Handlungen der Menschen	81
Kapitel 29: Die Unmöglichkeit der Belastung mit Unerträglichem	88
Kapitel 30: Alle Handlungen der Geschöpfe geschehen durch Gottes Willen	90
Kapitel 31: Gott ist nicht verpflichtet, das Optimum zu erwirken	95
Kapitel 32: Der Lebensunterhalt	98
Kapitel 33: Die Lebensfrist	98
Kapitel 34: Ratschluss und Prädestination	99
Kapitel 35: Rechtleitung und Irreleitung	100
Kapitel 36: Wer große Sünden begeht	101
Kapitel 37: Die Fürsprache	106
Kapitel 38: Glaube und Islam, und die daraus folgenden Bestimmungen	107
Kapitel 39: Bedeutung und Beschaffenheit des Glaubens	110
Kapitel 40: Der Glaube des Nachahmers	112
Kapitel 41: Die Ablehnung der Formel „So Gott will“ für den Glauben	114
Kapitel 42: Der Glaube kann weder zu- noch abnehmen	115
Kapitel 43: Glaube und Islām	115
Kapitel 44: Was aus der Überlieferung zu glauben ist	116
III Tradition und Transformation im <i>Kitāb al-Kifāya fī l-hidāya fī uṣūl ad-dīn</i>	119
1 Die Tradition	119
2 Transformationsprozesse	164
IV Moral und Ethik im māturīditischen System: Versuch einer Synthese	203
1 Terminologische und ontologische Grundlagen	204
2 Der erkenntnistheoretische Aspekt	209
3 Der handlungstheoretische Aspekt	215
4 Fazit	225

v	Der arabische Text	228
1	Die Manuskripte	228
2	Anmerkungen zur Edition	230
	Literatur	233
	Index	240
	فهرس الآيات القرآنية	249
	فهرس الأعلام	256
	فهرس الفرق والمذاهب والملل	259